

# Bericht<sup>1</sup> über ein Zertifizierungsaudit



Auditkriterien:	"Grüner Güggel" - Standard des Netzwerkes Kirchliches Umweltmanagement KIRUM zur Validierung von Umweltmanagementsystemen nach dem Grünen Hahn / Grünen Gockel / Grünen Güggel mit Umweltmanagement-Anforderungen in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) vom 25. November 2009, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018
Auditierte Organisation:	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen Falkensteinstrasse 40, 9006 St.Gallen
Leiter/in der Organisation:	Präsident der Kirchenvorsteherschaft Hr. Johannes von Heyl
Umweltbeauftragte/r:	Fr. Waltraud Kugler
Audittermin:	04. November 2019
Kirchlicher Umweltrevisor:	Dietmar Michael Cords (Netzwerk KIRUM)
Auditbericht-Verteiler:	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen  oeku Kirche und Umwelt

---

<sup>1</sup> Auditberichte unterliegen gemäss ISO 19011:2018 Abschnitt 6.5.1 der **Vertraulichkeit**

## **Inhaltsverzeichnis**

### **A. Auditaufgabe und Auditziel**

1. Zielsetzung
2. Auditkriterien und Vorgehensweise

### **B. Auditumfang**

1. Beschreibung der Gemeinde
2. Geltungsbereich
3. Umweltrelevanz

### **C. Bewertung anhand der Einzelthemen des „Grünen Guggel“**

1. Projektstart
2. Schöpfungsleitlinien
3. Umweltbestandesaufnahme
- 3.1 Umweltrecht
4. Umweltprogramm
5. Umweltmanagementsystem
- 5.1 Organisation
- 5.2 Kommunikation
- 5.3 Dokumentation
6. Jahr für Jahr
- 6.1 Umweltbetriebsprüfung – internes Audit
- 6.2 Bewertung durch die oberste Leitung
- 6.3 Umweltbericht

### **D. Gesamtbewertung und Empfehlung des Kirchlichen Umweltrevisors**

Abweichungen, Anmerkungen, Beobachtungen und Empfehlungen des Revisors sind *kursiv* hervorgehoben

## **A. Auditaufgabe und Auditziel**

### **1. Zielsetzung**

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen (*nachfolgend auch "Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen" oder kurz "Gemeinde" genannt*) hat den Kirchlichen Umweltrevisor beauftragt, ein Zertifizierungsaudit gemäss dem Grünen Güggel durchzuführen.

Ziel ist die Validierung des Umweltberichts.

Mit der Zertifizierung will die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen, nach innen und nach aussen das Vertrauen in die Fähigkeit zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes in der Gemeinde und die Erfüllung relevanter gesetzlicher Vorschriften stärken. Darüber hinaus möchte sich die Gemeinde ihrer gesellschaftlichen Verantwortung stellen und unter dem Stichwort „Schöpfung bewahren“ einen aktiven Beitrag zur Verbesserung des Umweltschutzes leisten.

### **2. Auditkriterien und Vorgehensweise**

Als Grundlage für das Audit diene der Grüne Güggel - Standard des Netzwerkes Kirchliches Umweltmanagement KIRUM zur Validierung von Umweltmanagementsystemen, dessen Anforderungen in der verwendeten Audit-Checkliste enthalten sind. Im Rahmen des Audits wurden folgende Unterlagen eingesehen:

- "Dropbox"-Dateien (einem Handbuch entsprechend), letzter Stand *September 2019* mit Erfassungsbögen für die Gebäude der Gemeinde und Bericht zur Umweltbetriebsprüfung (internes Audit) vom *11. September 2019*
- Entwurf des Umweltberichts vom *04. Oktober 2019*
- Umweltprogramm mit Zielen für die Jahre *2019 bis 2023* nach Stand vom *27. Juni 2019*

Das Audit wurde am *04. November 2019* durchgeführt. Die Prüfung der Daten des Umweltberichts wurde am *04. November 2019* mit vor Ort in *Wittenbach* ermittelten Zählerablesewerten (*Fernwärme Heizkreis 1 (Kirche) 7.688 kWh, Fernwärme Heizkreis 2 (Gemeindehaus) 80.568 kWh, Wasser Zählernr. 7087 (Gesamtwasser): 894 m<sup>3</sup>*) auf *Plausibilität* geprüft und abgeschlossen.

## **B. Auditumfang**

### **1. Beschreibung der Gemeinde**

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen hat ca. *7.324* Mitglieder (*Stand 2018*), sie umfasst die Gebiete *St.Gallen-Ost* sowie die politischen Nachbargemeinden *Wittenbach* und *Bernhardzell*.

Umweltbeauftragte der Gemeinde und zugleich Umweltmanagementvertreterin der Kirchenvorsteherschaft ist *Frau Waltraud Kugler*, sie gehört der Kirchenvorsteherschaft an.

Das Umweltteam besteht aus: *Franziska Engel (Leitung Hausdienst), Waltraud Kugler (Umweltbeauftragte), Andreas Leng (Mitglied Kirchenvorsteherschaft), Ellen Beetz (Mitglied Kirchenvorsteherschaft), Karl Brunner (Kirchbürger, Rechtscheck), Christina Hegelbach (Administration)*

Datenerfassung und -auswertung erfolgen durch *Christina Hegelbach*, bei Strom und Wasser zusammen mit den Mesnern.

Das Gemeindeleben der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen besteht aus zielgruppen- und altersspezifischen Angeboten mit einer Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Die ökumenische Arbeit ist etabliert und funktioniert *sehr gut*.

## 2. Geltungsbereich

Das Audit umfasste in der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen die Bereiche

- Grossacker: Claudiusstrasse 11, 9000 St.Gallen
- Halden: Rehetobelstrasse 89a, 9016 St.Gallen
- Heiligkreuz: Lettenstrasse 16/18, 9008 St.Gallen
- Rotmonten: Berghaldenplatz 4, 9010 St.Gallen
- Stephanshorn: Stephanshornstrasse 25, 9016 St.Gallen
- Wittenbach: Vogelherd 16, 9300 Wittenbach

*Bisher nicht im Geltungsbereich und nicht in der Datenerfassung enthalten ist das administrative Zentrum in der Falkensteinstrasse 40 in 9006 St.Gallen. Die Erfassung aller Standorte ist seitens der Gemeinde für die nächste Periode vorgesehen.*

Aus zeitlichen Gründen wurden die Liegenschaften

- Grossacker: Claudiusstrasse 11, 9000 St.Gallen
- Halden: Rehetobelstrasse 89a, 9016 St.Gallen
- Heiligkreuz: Lettenstrasse 16/18, 9008 St.Gallen
- Rotmonten: Berghaldenplatz 4, 9010 St.Gallen
- Stephanshorn: Stephanshornstrasse 25, 9016 St.Gallen

bei der Begehung vor Ort *nicht* berücksichtigt.

## 3. Umweltrelevanz

Direkt umweltrelevant sind die Verbräuche an Wärmeenergie, Strom und Wasser - damit auch verbunden der Ausstoss von CO<sub>2</sub>, das Verkehrs- und das Abfallaufkommen. Ausserdem die Beschaffung von Reinigungsmitteln, Büro- und Bastelmaterial sowie von Lebensmitteln bei Gemeindeveranstaltungen.

Indirekt wirkt die Gemeinde als wahrnehmbarer Faktor des öffentlichen Lebens und als prägende „Bildungs“-Einrichtung für Mitglieder, Besucher etc. der kirchlichen Aktivitäten.

## C. Bewertung anhand der Einzelthemen des Grünen Güggel

in Anlehnung an die Kapitelnummerierung der oeku-Datei "Ordnstruktur für Zertifizierung (Dropbox)", einem Handbuch entsprechend.

### 1. Projektstart

Die Einführung des Umweltaudits wurde *am 24. November 2014* von der *Kirchenvorsteherschaft* beschlossen. Ein/e Umweltbeauftragte/r wurde benannt. Die Gemeindeöffentlichkeit wurde bei einer Auftaktveranstaltung informiert und in den Prozess mit einbezogen. Ein Umweltteam wurde gebildet und mit den erforderlichen Kompetenzen ausgestattet. Dies war während des Audits nachvollziehbar. Die Anforderungen des Grünen Güggel werden erfüllt.

### 2. Schöpfungsleitlinien

Die Schöpfungsleitlinien der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen sind in deren Umweltbericht dokumentiert. Die Themen „Schöpfung bewahren“ und „Auftrag aus dem Glauben“ gehören zu den zentralen Aussagen. Die Schöpfungsleitlinien werden den Anforderungen des Grünen Güggel gerecht. Sie wurden im Umweltteam erarbeitet, *am 06. Juli 2017* von der *Kirchenvorsteherschaft* beschlossen, sie wurden durch Veröffentlichungen bekannt gemacht und auf *breiter Basis diskutiert*. Im Audit konnte dies durch stichprobenhafte Befragung vor Ort nachvollzogen werden.

Die Anforderungen des Grünen Güggel werden erfüllt.

### 3. Umweltbestandesaufnahme

Das Verfahren zur Registrierung und Bewertung der Umweltaspekte ist in *Dropbox-Dateien (entsprechend einem Handbuch) in dem Ordner "Begehungsprotokolle"* beschrieben. Dabei wird auf allgemeine Betriebsdaten, die Umweltbilanz, Umweltkennzahlen und Umweltauswirkungen eingegangen. Es wird in seiner Systematik den Anforderungen des Grünen Güggel gerecht und bildet eine Grundlage bei der Festlegung von Umweltzielen. Die Erste Umweltprüfung wurde anhand von standardisierten Erfassungsbögen *in dem Ordner "Begehungsprotokolle"* durchgeführt und abschliessend dokumentiert. Die Erfassung wird seitdem regelmässig weitergeführt. Beim Audit lag der Stand Oktober 2019 vollständig vor.

#### Beobachtung

*Bisher nicht im Geltungsbereich, nicht in Umweltbestandesaufnahme und nicht in der Datenerfassung enthalten ist das administrative Zentrum in der Falkensteinstrasse 40 in 9006 St.Gallen. Die Erfassung aller Standorte ist seitens der Gemeinde für die nächste Periode vorgesehen.*

Als **direkte** Umweltaspekte werden angesehen:

- Verbrauch an Heizenergie
- Verbrauch an elektrischem Strom
- Verbrauch an Wasser
- Mobilität
- Abfallaufkommen
- Verbrauch an Materialien
- Verbrauch an Reinigungsmitteln

#### Empfehlung

*Nutzungskonzept für Kühlschrank / Getränke- und Lebensmitteleinlagerung erstellen: Wem gehören welche Kühlschrankinhalte? / Wer lagert was ein? / Wann ist was zu entsorgen? Private Lebensmittel mit Name und Datum kennzeichnen. Wirksamkeit der Massnahmen regelmässig in den künftigen internen Audits überprüfen.*

#### Empfehlung

*In den Massnahmenplänen für die einzelnen Liegenschaften sollte die Ermittlung von Stand-by-Stromverbräuchen aufgenommen werden.*

Zu den **indirekten** Umweltaspekten gehört die Gemeinde- und Jugendarbeit, in der die Kirche einen Vorbildcharakter besitzt. Weiterhin erfolgt eine Einflussnahme auf Lieferanten durch das Einfordern von Erklärungen zur Umweltverträglichkeit von deren Produkten und zu deren Umweltverhalten bei der Produktion und Distribution der Güter.

#### Beobachtung

*Als ökologisch wertvoll ist die vorhandene Grünanlage in Wittenbach im Hinblick auf indirekte Umweltaspekte zu nennen. Die Dachbegrünung des neuen Gemeindehauses konnte vor Ort verifiziert werden, ebenso die extensive Pflege der Wiesenfläche.*

#### Empfehlung

*Die vorhandene Artenvielfalt sollte beobachtet, dokumentiert und extern kommuniziert werden (Schaukasten, Gemeindebrief "Kirchenbote", örtliche Presse, auch in künftige Umweltberichte).*

*Von EMAS III geforderte Angaben zur biologischen Vielfalt beziehen sich auf Grundstücksfläche gesamt, überbaut, asphaltiert, Rasengittersteine, begrünt. Diese sind in den Erfassungsbögen dokumentiert.*

*Zu weiteren Emissionen (NO<sub>x</sub>, SO<sub>2</sub>, Staubpartikel, ...) liegen keine Angaben vor, aufgrund der vorhandenen Anlagengrösse sind diese für die Kirchgemeinde nicht wesentlich.*

*Sonderabfall ist nicht angefallen bzw. wird an Händler zurückgegeben (Tonerkartuschen, Druckerpatronen)*

Die Anforderungen des Grünen Güggel werden erfüllt.

### **3.1 Umweltrecht**

Das Verfahren zur Ermittlung der relevanten Rechtsnormen ist nachvollziehbar. Die hierzu notwendigen Abklärungen ("Rechts-Check") erfolgten *durch Herrn Karl Brunner*. Verstösse und besondere Auflagen wurden nicht festgestellt. Dies konnte im Audit nachvollziehbar dargestellt werden.

#### Abweichung

*Datum und Teilnehmende an dem durchgeführten Rechts-Check (Zitat: "Sitzung zu dritt ...") konnten nicht dokumentarisch nachgewiesen werden. Die Einhaltung genormter Anforderungen an die Dokumentation sollte daher in künftigen internen Audits überprüft werden.*

*Die Kirchenvorsteherschaft hat Frau Franziska Engel als Sicherheitsbeauftragte/n benannt. Diese/r hat eine Begehung durchgeführt, es liegen ausgefüllte Checklisten für jedes Gebäude vor. Die erkannten Mängel werden behoben, für noch ausstehende Massnahmen besteht ein Plan mit Verantwortlichen und Terminen.*

#### Empfehlung

*Realisierung und Wirksamkeit dieser Massnahmen im Bereich Arbeitssicherheit sollten in den künftigen internen Audits regelmässig überprüft und in den sich anschliessenden Managementreviews bewertet werden.*

*Die Teilnahme an Sicherheitsschulungen oder -übungen für die Mitarbeitenden sollte durch eine Anwesenheitsliste nachgewiesen und dokumentiert werden (dient auch als Entlastungsnachweis im eventuellen Schadensfall).*

#### Beobachtung

*Die vorhandenen Feuerlöscher und Feuerlöschleinrichtungen waren zum Zeitpunkt des durchgeführten Audits nachweislich gewartet und geprüft (letzte Prüfung jeweils 2018).*

Für die verwendeten Reiniger (*Beispiele: Geschirreiniger Meikolon AF440 P, Wetrok Sanitärreiniger, Wetrok Gastronet Küchenreiniger*) liegen Betriebsanweisungen oder Sicherheitsdatenblätter vor.

#### Abweichung

*Für "Glanztrockner Tergobon X100 SR" sowie für "Etolit Entkalker korrosiv" konnten keine Betriebsanweisungen oder Sicherheitsdatenblätter nachgewiesen werden. Diese müssen beschafft und in künftigen internen Audits nachträglich überprüft werden.*

Die Anforderungen des Grünen Güggel werden erfüllt.

## **4. Umweltprogramm**

Auf Grundlage der Schöpfungsleitlinien und aus der Bewertung der Umweltaspekte wurde ein "*Umweltprogramm 2019 - 2023*" abgeleitet und von der *Kirchenvorsteherschaft am 27. Juni 2019* verabschiedet, das die wesentlichen relevanten Aspekte berücksichtigt. Dies ist im Umweltbericht dargestellt. Die Einzelziele befinden sich in Übereinstimmung mit den Schöpfungsleitlinien. Zuständigkeiten und Einzelziele sind im Umweltprogramm - und noch weiter differenziert in den Zusammenstellungsblättern der Umweltkennzahlen für die einzelnen Gebäude - ausgewiesen. Konkrete und messbare Einsparziele sind mit Basis- und Endtermin festgelegt.

Die Anforderungen des Grünen Güggel werden erfüllt.

## 5. Umweltmanagementsystem

### 5.1 Organisation

Die Aufbau- und Ablauforganisation ist beschrieben und durch Funktions- und Aufgabenbeschreibungen (im Organigramm) festgelegt. Umweltrelevante Schlüsselfunktionen sind nachweisbar. *Umweltmanagementvertreterin in der Kirchenvorsteherschaft (Umweltmanagementbeauftragte) ist Frau Waltraud Kugler. Sie hat auch die Funktion der Umweltbeauftragten übernommen.* Sie wird dabei vom Umweltteam unterstützt. Gesetzliche Beauftragtenfunktionen innerhalb der Kirchgemeinde sind nicht erforderlich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchgemeinde werden im Rahmen des Umweltteams oder der Projektgruppen in den Prozess zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes einbezogen.

Die Anforderungen des Grünen Güggel werden erfüllt.

### 5.2 Kommunikation

Die interne und externe Kommunikation erfolgt über den direkten Dialog unter den Gemeindemitgliedern und über den gemeinsamen Austausch aller am Grünen Güggel beteiligten Personen, durch Veröffentlichungen im *Gemeindebrief "Kirchenbote"*, auf der Website *http://www.tablat.ch* und der örtlichen Presse sowie in mehreren *Schaukästen*. Sämtliche Gruppierungen der Gemeinde sind in den Prozess eingebunden. Zur externen Kommunikation gehört auch die Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden. Anhand einzelner Vorgänge konnte die gelebte Praxis nachvollzogen werden.

Die Anforderungen des Grünen Güggel werden erfüllt.

### 5.3 Dokumentation

Das Umweltmanagementsystem ist *in Dropbox-Dateien (einem Handbuch entsprechend)* beschrieben und enthält weitere mitgeltende Unterlagen wie beispielsweise den Umweltbericht, interne Berichte oder Protokolle. Inhaltlich entspricht die Dokumentation den Anforderungen des Grünen Güggel.

#### Empfehlung

*Das Verfahren zur Lenkung umweltrelevanter Dokumente und Aufzeichnungen ist durch die Struktur und Arbeitssystematik der oeku-Datei "Ordnerstruktur für Zertifizierung (Dropbox)" vorgegeben, einem Handbuch entsprechend. Alle künftigen erstellten oder abgelegten Dokumente sollten diesen einzelnen Kapiteln bzw. den zugehörigen Bereichen zugeordnet werden.*

Die Zuständigkeiten für die Ausgabe und Fortschreibung sowie die Aufbewahrung liegen beim Umweltteam. Im Audit konnte dies anhand einzelner Dokumente nachvollzogen werden.

Die Anforderungen des Grünen Güggel werden erfüllt.

## 6. Jahr für Jahr

### 6.1 Umweltbetriebsprüfung – internes Audit

Das aktuelle interne Audit wurde. Die aktuellen internen Audits wurden durch das Umweltteam durchgeführt, *zuletzt am 11. September 2019 mit Auditbericht vom 11. September 2019.* Die entsprechende Qualifikation und Unabhängigkeit konnte nachvollzogen werden. Der Auditbericht gibt ein Bild über Auditablauf, Inhalte und Prüftiefe und erscheint insgesamt als zuverlässig. Die resultierenden Massnahmen konnten nachvollzogen werden. Eine jährlich wiederkehrende Umweltbetriebsprüfung ist geplant.

Die Anforderungen des Grünen Güggel werden erfüllt.

#### Hinweis

*Jährlich wiederkehrende Umweltbetriebsprüfungen (interne Audits) sind künftig eigenverantwortlich zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. Dies hat vor dem sich zeitlich anschliessenden Management-Review zu erfolgen.*

## 6.2 Bewertung durch die oberste Leitung

Eine Bewertung durch die oberste Leitung über die Leistung des Umweltmanagementsystems wurde von der *Kirchenvorsteherschaft* durchgeführt, *zuletzt am 09. September 2019. Eine jährliche wiederkehrende Managementbewertung ist geplant.*  
Die Anforderungen des Grünen Güggel werden erfüllt.

### Hinweis

*Jährlich wiederkehrende Managementbewertungen (Management-Reviews) sind künftig eigenverantwortlich zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. Diese müssen das jeweils vorausgegangene interne Audit mit seinen Feststellungen berücksichtigen.*

## 6.3 Umweltbericht

Der Umweltbericht wird den Anforderungen des Grünen Güggel gerecht und stellt die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen in angemessener Weise dar. Die Zahlen und Daten konnten nachvollzogen werden. *Im Umweltbericht sind Angaben zu festgelegten „Kernindikatoren“ gemacht worden, „soweit sie sich auf die wesentlichen direkten Umweltaspekte der Organisation beziehen“ (EMAS III Anhang IV).*  
Die Anforderungen des Grünen Güggel werden erfüllt.

## D. Gesamtbewertung und Empfehlung des Kirchlichen Umweltrevisors

Insgesamt ist festzustellen, dass die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen über ein lebendiges Umweltmanagementsystem verfügt, das den Anforderungen des Grünen Güggel in weiten Teilen gerecht wird. Wichtige Erfolgsfaktoren sind dabei das Engagement der Umweltbeauftragten und des Umweltteams.

Im Rahmen dieses Auditberichts werden Beobachtungen und daraus resultierende Empfehlungen wiedergegeben, die der Organisation als Grundlage für eine weitere Verbesserung des Systems dienen können.

Im Hinblick auf den Stichprobencharakter des Audits ist darauf hinzuweisen, dass – trotz angemessener Sorgfalt – Abweichungen vorhanden sein können, die beim Audit nicht festgestellt wurden.

Der Kirchliche Umweltrevisor stellt zusammenfassend fest, dass die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen ein den Grünen Güggel erfüllendes Umweltmanagementsystem anwendet.

Der Umweltbericht wurde am 04. November 2019 für gültig erklärt. Der Kirchliche Umweltrevisor empfiehlt die Zertifizierung nach dem Grünen Güggel durch die zuständige Fachstelle *oeku Kirche und Umwelt* in Bern.

Wangen im Allgäu, den 09. Dezember 2019



- Kirchlicher Umweltrevisor -